

Wo?

Über das Portal „Schüler online“:
www.schueleranmeldung.de
 oder im Sekretariat

Wann?

Ab Februar

Notwendige Unterlagen

- Unterschriebener Ausdruck des Anmeldeformulars aus „Schüler online“ (alternativ Anmeldeformular von der BKW-Homepage)
- Lebenslauf mit Lichtbild in tabellarischer Form mit vollständigen Angaben über den bisherigen Bildungsweg
- Beglaubigte Kopien der Abschlusszeugnisse:
 - Mittlerer Schulabschluss (FOR)
 - Berufsabschluss (IHK)
 - Berufsschulabschluss
- Nachweis der erforderlichen beruflichen Tätigkeit



Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie im Sekretariat:

Telefon 02751 9263-270 (Frau Weller)

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo. – Do. 07:30 – 12:30 Uhr

13:30 – 15:00 Uhr

Fr. 07:30 – 12:00 Uhr

Berufskolleg Wittgenstein
 Am Breitenbach 1
 57319 Bad Berleburg

Telefon 02751 9263-270
 Telefax 02751 9263-290

www.berufskolleg-wittgenstein.de
 E-Mail:
info@berufskolleg-wittgenstein.de



**Berufskolleg Wittgenstein
 des Kreises Siegen-Wittgenstein
 Bad Berleburg**



**Fachschule für Wirtschaft
 Fachrichtung Betriebswirtschaft
 Schwerpunkt: Produktionswirtschaft**

Teilzeitform

Fachschule für Wirtschaft Fachrichtung Betriebswirtschaft

Die Fachschule für Wirtschaft ist eine berufliche Weiterbildung und baut auf der beruflichen Erstausbildung sowie Berufserfahrungen auf. Staatlich geprüfte Betriebswirtinnen und Betriebswirte werden mit vielfältigen kaufmännischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben betraut; sie übernehmen Aufgaben des mittleren Managements in Unternehmen unterschiedlichster Prägung.

Staatlich geprüften Betriebswirtinnen und Betriebswirten ist die Möglichkeit gegeben, eine vermittelnde Stellung zwischen dem ausführenden Praktiker und dem akademischen Master einzunehmen. Gerade die praktische Erfahrung wird in Verbindung mit dem vertieften theoretischen Fachwissen und der Methodenkompetenz, die durch den Besuch der Fachschule erworben werden, vom Arbeitsmarkt besonders geschätzt und ermöglicht der Staatlich geprüften Betriebswirtin/dem Staatlich geprüften Betriebswirt langfristig gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Abschlüsse

Der Abschluss berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“/„Staatlich geprüfter Betriebswirt“. Dieser Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet und ist somit dem Hochschulabschluss „Bachelor“ gleichwertig. Optional kann im Rahmen des Fachschulexamens durch eine zusätzliche Prüfung die Fachhochschulreife erworben werden. Darüber hinaus bieten wir die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (IHK) und nehmen Prüfungen zum Erwerb des KMK-Fremdsprachenzertifikats Englisch ab.

Ziel des Bildungsgangs

Durch seine inhaltliche Tiefe und hohe Praxisrelevanz vermittelt der IT- und mediengestützte Fachunterricht vertiefte Fachkompetenzen und notwendige berufliche Handlungskompetenz, die den gestiegenen Anforderungen der Unternehmen auch vor dem Hintergrund der aktuellen Digitalisierungstendenzen gerecht werden.

Projektarbeiten

Neben den spezifischen Fachkenntnissen werden von der Betriebswirtin und dem Betriebswirt zusätzliche überfachliche Qualifikationen erwartet, u. a. Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken, Innovationsfähigkeit, Fremdsprachen, Qualitäts- und Kostendenken. Um diese Kompetenzen im besonderen Maße zu entwickeln, führen Sie während der Ausbildung Projektarbeiten durch. Sie erarbeiten Themenstellungen aus der betrieblichen Praxis von der Problemanalyse über die Lösungsidee bis hin zur Projektpräsentation. Die Aufgabenstellungen ergeben sich in Absprachen zwischen den Mitgliedern der Projektgruppe, den beteiligten Betrieben und den betreuenden Lehrkräften.

Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule wird aufgenommen, wer

- ✓ den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben hat **und**
- ✓ den Abschluss der Ausbildung in einem für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf erworben hat **und**
- ✓ den Berufsschulabschluss erworben hat **und**
- ✓ eine Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von mindestens einem Jahr nach der Ausbildung nachweist.

Die einjährige Berufstätigkeit kann auch während der vierjährigen Fachschulausbildung abgeleistet werden. Der Nachweis der einjährigen Berufspraxis ist umgehend, spätestens aber bis zur Zulassung zur Prüfung, zu erbringen.

In die Fachschule kann auch aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren nachweist.

Es werden keine Studiengebühren erhoben.

Teilzeitform

Die Weiterbildung dauert vier Jahre; der Unterricht findet an zwei Abenden pro Woche statt:

Dienstag und Donnerstag, 16:45 Uhr bis 21:30 Uhr
Gegebenenfalls ist bei Zusatzkursen ein dritter Tag (Samstag, 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr) erforderlich.

Nach Maßgabe der Richtlinien und Lehrpläne werden betreute und von den Lehrkräften vor- und nachbereitete Selbstlernphasen im Rahmen des E-Learnings eingerichtet.

Lernbereiche/Fächer	Unterrichtsstunden
Berufsbezogener Lernbereich	1800 – 2000
Produktionswirtschaft ¹⁾	360 – 640
Personalwirtschaft ¹⁾	520 – 800
Rechnungswesen ¹⁾	360 – 560
Wirtschaftsinformatik ¹⁾	120 – 200
Wirtschaftsmathematik/Statistik	160 – 320
Projektarbeit	160 – 320
Berufsübergreifender Lernbereich	400 – 600
Deutsch/Kommunikation ^{1) 2)}	80 – 160
Fremdsprache ^{1) 2)}	80 – 160
Volkswirtschaftslehre/Politik ¹⁾	80 – 160
Wirtschafts- und Arbeitsrecht	80 – 160
Differenzierungsbereich³⁾	0 – 200
Mathematik ¹⁾	80 – 120
Arbeitsstudien	80 – 120
Berufs- und Arbeitspädagogik	80 – 120
Spezielle Kommunikationstechnik	40 – 120
Gesamtstundenzahl	Mind. 2400

¹⁾ Fächer zum Erwerb der Fachhochschulreife.
²⁾ Deutsch/Kommunikation und die Fremdsprache müssen bei Erwerb der Fachhochschulreife im Umfang von zusammen mindestens 240 Unterrichtsstunden erteilt werden.
³⁾ Die aufgeführten Kurse und Umfänge sind Beispiele.